

Dolomiten - Nr. 27

# SÜDTIROL

## BEZIRKE

### Aktuell

Redaktion: Bozen, Weggensteinstraße 12  
Tel. 0471 92 53 36 - Fax 92 53 35  
dolomiten.bez@stbessa.it  
www.dolomiten.it / www.stol.it

Abonnements  
Tel. 0471 92 53 90  
abo-service@stbessa.it

Anzeigen: Bozen, Lauben 41  
Tel. 0471 92 53 44 - Fax 92 53 18  
anzeigen@stbessa.it



Die Prinzessin mit dem König und der Königin: Johann Perterer (von links), Hannes Mair und Leo von Pretz



Der Höhepunkt des mittelalterlichen Festes: Zwei junge Ritter kämpfen mit dem Schwert um die Gunst der schönen Tochter des Königs.

Alle Fotos: „D“/ju

FASCHING/ Veranstaltung

# Lehrer vor dem „unsinnigen“ Gericht

Franziskanergymnasium lässt „mittelalterlichen“ Faschingsbrauch wieder aufleben



Auch eine mittelalterliche Hexe (Josef Riegler) durfte beim Straßentheater nicht fehlen.

Bozen (ju) - Schüler und Lehrer des Franziskanergymnasiums ließen gestern einen alten Faschingsbrauch wieder aufleben, der seit zehn Jahren nicht mehr stattfand: Unter dem Motto „Mittelalterliches Leben“ veranstalteten sie ein Straßentheater im Herzen der Altstadt.

„Wir möchten auch diesem unsinnigen Tag einen Sinn geben und mit

einer kontrollierten Ausgelassenheit den Fasching feiern“, erklärt Reinhard Pichler, der Vizedirektor am Franziskanergymnasium, den Sinn dieses Faschingsbrauches, der vor 40 Jahren ins Leben gerufen wurde.

Dabei feiern Königsfamilie, Adelige, Kleriker, Ritter, Bäcker, Schmiede, Bauern, Gaukler, Bettler und

Zigeuner ein höfisches Fest. Am Rathausplatz führten Akrobaten und Gaukler dem Königspaar ihre Kunststücke vor, junge Ritter bestritten Wettkämpfe, um die Gunst der Prinzessin zu gewinnen.

Doch plötzlich wurde das Fest unterbrochen: Eine Gruppe von Bösewichten nahm die Obrigkeiten der Gesellschaft, sprich die Lehrer, gefan-

gen, um sie zu köpfen. Sie mussten sich vor dem Gericht, dem Kardinal und seinen Beratern, für ihre „Verbrechen“ verantworten. Die Anklage lautete auf Unpünktlichkeit, Heuchelei, Vergesslichkeit und Monotonie im Unterricht.

Am Ende konnten sie sich gerade noch vor dem Schafott retten, statt ihrer wurde eine Symbolfigur (Faulheit) gehängt.



Drei Damen des hohen Adels: Magdalena Grüner (links), Giorgia Ierace, Veronika Ebner.



Die Gaukler Jakob Klotz, Marco Foresti und David Comploj sorgen für die Unterhaltung.



Die Lehrer werden in Ketten abgeführt und für ihre „Verbrechen“ im Unterricht angeklagt.



Der Kardinal und seine Berater: Ivo de Concini (von links), Pater Reinald Romaner und Thomas Tschager.



Anna Riegler (links), Katharina Dejori, Valentina Vegne als mittelalterliche Waschweiber.